

Schmidt in Oldenburg ferner:

91. Oldenburger, die, in Schleswig-Holstein im J. 1848. 8. In Comm. Geh.

* $\frac{1}{6}$ fl.
992. Wechselordnung, allgem. f. Deutschland. gr. 8. Geh. * $2\frac{1}{2}$ Nfl

Schneider & Co. in Berlin.

993. Lipski, A., Beiträge zur Beurtheilung der Ereignisse im Grossherzogth. Posen im J. 1848. 1. Hft. gr. 8. 1848. Im Comm. * 12 Nfl

Schreck in Leipzig

994. Journal f. Leibbibliothekare, Buchbinder u. Antiquare. 11. Jahrg. 1849. 24 Nrn. gr. 4. * 1 fl.

Simon in Berlin.

995. Jugend-Bibliothek von G. Nicols. Jahrg. 1849. 1. Bdchn. 8. Geh. pro 6 Bdchn. u. Weihnachtbuch. * 2 fl.

B. Tauchnitz jun. in Leipzig.

996. Collection of British authors. Vol. 160 u. 161. gr. 16. Geh. à * $\frac{1}{2}$ fl.
Inhalt: King Arthur by Sir E. Bulwer Lytton. 2 Vols.

Teubner in Leipzig.

997. Förster, F., Peter Schlemihl's Heimkehr. 2. Aufl. 16. Geh. $1\frac{1}{4}$ fl.998. Welt, die belletristische. Hrsg. v. A. Diezmann. 1. Serie. 82—87. Bdchn. 16. Geh. à $2\frac{1}{2}$ Nfl

Inhalt: Der Markt d. Lebens v. W. M. Thackeray. 2. u. 3. Bd.

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

999. Musée français, nouveau. Par O. L. B. Wolff et C. Schütz. IX. Année 1849. 52 Livrs. 4. Geh. * 2 fl.

Verlagsbureau in Leipzig.

1000. Urwähler, der demokratische. Red.: G. D'Estier, E. Reichenbach, A. Peramer. Nr. 1—5. 4. Halle. à 1 Nfl

Verlags-Comptoir in Grimma.

1001. Fackel, die. Oppositionsblatt gegen Lüge u. Unverstand. Hrsg. v. H. Hape. Jahrg. 1849. 52 Nrn. 4. In Comm. * $1\frac{1}{3}$ fl.

1002. Preußenthum, das enthüllte, od. Deutschlands Zukunft unter Preußens Oberherrschaft. 8. Geh. 6 Nfl

Voigtländer in Kreuznach.

1003. Californien u. seine Goldminen. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ fl.

Weller in Leipzig.

1004. Wegweiser auf d. Gebiete der sozial-demokrat. Literatur Deutschlands. 3. Aufl. 8. $1\frac{1}{2}$ Nfl

Westermann in Braunschweig.

1005. Bamberg, F. S., Geschichte der Februar-Revolution u. des ersten Jahres der franz. Republik v. 1848. 4. u. 5. Bfg. gr. 8. Geh. à 6 Nfl

Wienbrack'sche Buchh. in Torgau.

1006. Leeden, van der, Gedanken eines Soldaten üb. d. Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft. 1848. In Comm. Geh. * $\frac{1}{6}$ fl.
Wird nur fest gegeben.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig vom 7—10. Februar 1849.

Hagemann & Lopp in Kottbus.

Bernier, L., Vielliebchen-Galopp f. Pfte. zu 4 Händen. 10 Nfl.

Bertini, H., Op. 29. Etudes p. Pfte. No. 1. 1 fl.

Beyer, L., La Promenade musicale. 6 Morceaux élégants sur des Airs allemands favoris p. Pfte. No. 3. 15 Nfl.

Mozart, W. A., Six grandes Sinfonies arr. p. Pfte. à 4 Mains par F. Mockwitz. No. 3. 1 fl. 10 Nfl.

Schondorf, J., Les Premices. Polka p. Pfte. 5 Nfl.

Whistling in Leipzig.

Kücken, F., Op. 15. Drei Duette für 2 Stimmen m. Pfte. 4. Aufl. 20 Nfl. Einzeln: No. 2. 10 Nfl. No. 3. $7\frac{1}{2}$ Nfl.

Nichtamtlicher Theil.

Der Buchhandel und die Nationalversammlung.

Antwort an Herrn G. Kempf.

Sie erlauben mir wohl, daß ich über alle die Fragen, welche Sie in No. 12 d. Bl. an mich richten, deren Beantwortung aber schon in meinem ersten Artikel enthalten ist, mit Stillschweigen hinweggehe und mich bloß an Ihren Schlusssatz wende. Ich wiederhole: Ja, wir sollen uns selbst helfen durch Kreis- und andere Vereine! Daß nicht im Concessionswesen, sondern in den Kreisvereinen die Hülfe liegt, hat schon die Hauptversammlung des Jahres 1847 anerkannt, im letzten drangvollen Jahre hat sich ein neuer Kreisverein in Pommern gebildet, die bayerischen Buchhändler sind zum Zwecke der Selbstverteidigung zusammgetreten, der Berliner Localverein, dessen Statuten mehrere Jahre in den Bureaus der Behörden herumgelegen hatten, ist endlich ans Licht getreten und erweitert sich von Woche zu Woche, und so ist zu hoffen, daß uns allmählig in ganz Deutschland die Noth zur Selbsthülfe treiben wird, die immer unsere Haupthülfe bleiben muß, wenn auch zu hoffen ist, daß der Staat uns die Hand reichen werde durch seine Gesetzgebung; aber dann müssen wir auch Hände haben, um sie zu fassen, und müssen sie ausstrecken, nicht in den Schooß legen, nicht verlangen, daß die polizeiliche Willkühr uns schützen soll, deren Walten in anderer Beziehung wir mit Recht so oft erwünscht haben. Mit dünnen Worten: wir müssen uns überall selbst organisiren, um in jedem Staate und jeder Provinz als Corporation auftreten zu können.

Nur unter dieser Bedingung kann uns eine künftige Gewerbeord-

nung eine Stelle anweisen. Wenn's erst an die Berathung einer deutschen Gewerbeordnung kommt, dann wird der Börsenvorstand schon auf dem Platze sein, zuerst muß aber die Centralgewalt den Börsenverein als deutsche Corporation anerkennen, worauf die erste Bitte der letzteren Börsenversammlung gerichtet war.

Und nun noch ein Wort zum Schlusse im Allgemeinen an jeden, den's angeht. Es ist verdammt bequem, immerfort den Börsenvorstand anzutreiben: „thue dieß, thue jenes,“ zu solchen Aufforderungen Beitrittserklärungen in's Börsenblatt einzuschicken, wenn man aber selbst zum Handeln aufgefordert wird, zu sagen, es geht nicht, ich kann nichts thun, denn mein Nachbar thut auch nichts. Was ist denn der Börsenvorstand? Ist er etwa eine Regierungsbehörde, der ein ganzer Haufen von Hülfswarbeitern und eine Hierarchie von Unterbehörden zu Befehle steht? Kann er „zu seinen Händen sagen: multiplicirt euch“? Haben seine Mitglieder weiter nichts zu thun, als jedem müßigen Einfall eines Collegen auszuführen? Was soll man zu der Naivetät eines „alten Buchhändlers“ sagen, der ihnen sein Zeit-Opfer von 2—3 Stunden in der jährlichen Cantateversammlung vorwirft, ohne an die Tage und Wochen zu denken, die sie den Angelegenheiten des Börsenvereins widmen? — Ich denke mir die Sache anders. Wenn irgendwo, so finde ich in unsrem Vereine die wahre Demokratie, worin der wechselnde Vorstand nur der jeweilige Leiter und Anführer im Kampfe gegen die Feinde des Buchhandels ist. Der größte Feldherr wird aber nichts ausgerichten ohne Heer, ohne ein gegliedertes, kampfgewöhntes und kampfbereites Heer. Wenn aber die Mehrzahl immer spricht oder denkt: „geh du voran, hast Stiefeln an ic.“ da